



## BAYLINER 642 CUDDY

# Geräumiger Flitzer

Die 642 Cuddy gilt als Bestseller-Modell aus Bayliners aktueller Daycruiser-Kollektion. Während des SKIPPER-Praxistests auf der Havel soll das sehr geräumige GFK-Sportboot seine Talente demonstrieren.

**B**ayliner Marine, gegründet im Jahre 1957 und seit 1986 einer der »maritimen Eckpfeiler« des Brunswick-Konzerns, gehört nach wie vor zu den populärsten amerikanischen Bootswerften. Rund 400 autorisierte Fachhändler, allein neun davon im Bundesgebiet, sind in das weltweite Vertriebsnetz eingebunden. Die heutige Bayliner-Range besteht aus fünf Bauserien und umfasst 24 Bootstypen in Längen von 4,92 bis 9,91 m. Gleich mehrere speziell für den europäischen Markt entwickelte Modelle stammen aus polnischer Produktion. So zum Beispiel unsere 6,53 x 2,44 m messende Testkandidatin, die in der Woiwodschaft Podlachien, genauer gesagt, in der international anerkannten Slepsk-Werft auf Kiel gelegt wird. Das florierende Bootsbauunternehmen aus Augustów kann auf langjährige Geschäftsbeziehungen mit Brunswick und anderen westlichen Herstellern verweisen. Von Slepsk gefertigte Konstrukte findet man daher im Sortiment der allseits beliebten Brunswick-Fabrikate Sea Ray, Arvor und Quicksilver. Doch zurück zur Bayliner 642 Cuddy, die im Herbst 2012 debütierte und seitdem auf allen wichtigen deutschen Wassersportmessen zu bewundern war. Der

von Hand laminierte Daycruiser glänzt zunächst, und dies im wahrsten Sinne des Wortes, mit einem makellosen Gelcoat-Finish. Hinzu gesellen sich passend dimensionierte Edelstahl-Beschläge, die ausnahmslos an jenen Stellen zu finden sind, an denen man sie in der Praxis als notwendig erachtet. Die nach der CE-Norm C für sieben Personen oder 560 kg Zuladung ausgelegte Probandin wird generell mit MerCruiser-Technik angeboten, wobei die bewährten vier- und sechszyklindrigen Benziner sowie ein 125

liter versehenen Hecksteg gelangt man ins selbstlenzende Cockpit, das von bis zu 83 cm hohen Bordwänden flankiert wird und der Besatzung reichlich Bewegungsfreiheit bietet. Oberhalb des Maschinenabteils gibt es eine 197 x 66 cm große Sonnenliege mit aufstellbarem Kopfteil. Leider keine Meisterleistung: Die Polsterkissenfixierung erfolgt mittels störanfälliger Druckknöpfe. Die Fondbank ist in L-Form ausgebildet und bezüglich des Härtegrades bequem gefedert. Ihre steuerbordseitige Ab-

**Motorseitig stehen vier- und sechszyklindrige MerCruiser-Benziner mit Z-Antrieb zur Wahl. Hinzu gesellt sich ein moderner Turbodiesel**

kW (170 PS) leistender Zweiliter-Turbodiesel zur Disposition stehen. Alle genannten Aggregate werden mit Alpha-One-Z-Drives kombiniert. Bevor wir am Vorführsteg des Berliner Testboot-Lieferanten Bootscenter Keser die Leinen lösen, gilt es, die Innenarchitektur des unbelastet genau 1.320 kg schweren Kunststoff-Gleiters aus der Nähe zu betrachten. Über den ausladenden, stolze 60 cm tiefen und mit einer Teleskop-Bade-

schlusslehne lässt sich ganz simpel umklappen, um so zu einem nach vorne ausgerichteten Beifahrersitz zu avancieren. Als sehr komfortabel erweist sich die Sitzposition des Skippers, der griffgünstig angeordnete Bedienelemente und ein klar gegliedertes Armaturenbrett vor sich hat. Zudem bietet die einerseits hoch aufragende und andererseits elegant geneigte Echtglas-Panoramascibe einen einwandfreien Windschutz. Der



1. Die Bayliner 642 Cuddy beweist ein gutes Gleitvermögen und geht während der Messfahrten auf der Havel genau 32,9 Seemeilen pro Stunde
2. Ein großes Plus des Bootes ist der sehr geräumige Cockpitbereich
3. Zu den gelungenen Details gehört die standardmäßige Badeplattform
4. Integrierte Trittstufen in der Kabinentür führen aufs begehbare Vordeck





1. An der Gestaltung des Steuerstandes gibt es nichts auszusetzen. Mittig lässt sich ein Kartenplotter montieren
2. Die 134 cm hohe Bugkabine wartet mit zwei vollwertigen Kojenplätzen auf
3. Unter der Treppe am Kabineneingang kommt ein Chemie-WC zum Vorschein
4. Bewährter Benziner: Der vierzylindrige MerCruiser 3.0 L TKS Alpha One generiert 99,3 kW (135 PS)



mit einer automatischen Feuerlöschanlage ausgestattete Maschinenraum ist bestens zugänglich, zwei Gasdruckfedern erleichtern das Anheben der Abdeckung. Lobende Erwähnung verdienen die blitzsauber ausgeführten technischen Installationen, die genauso wie die integrierte Vorschiff-Treppe an der Außenseite der leicht aufzuschiebenden Kabinentür, die Versiertheit der polnischen Bootsbauer widerspiegeln. Die – im Gegensatz zu vielen anderen Booten in dieser Liga – ohne ungesunde Verrenkungen zu betretende, elektrisch beleuchtete, mit zwei modischen Oberlichtern

und zwei seitlichen Bulleyes aufwartende Bugbehausung birgt bei einer Deckenhöhe von immerhin 134 cm zwei Bänke. Mit den standardmäßigen Einlegepolstern wird innerhalb von Sekunden eine Doppelkoje von 205 x 180 cm geschaffen. Unter der Eingangsstufe kommt ein Chemie-WC zum Vorschein. Die Mini-Toilette bildet gemeinsam mit einem Cockpit-Tisch und einem solide anmutenden Cockpit-Teppich ein Extra-Paket, für das 1.492 Euro aufgerufen werden. Unser Testparcours ist die unter grauen Regenwolken liegende Havel, querab der Marina Scharfe Lanke.

Mit eingelegtem Gang und 780 min<sup>-1</sup> macht die Bayliner, befeuert von einem MerCruiser 3.0 TKS mit 99,3 kW (135 PS), exakt 1,8 kn Minimalfahrt. Wir steigern auf 2.000 Umdrehungen pro Minute, protokollieren ein moderates gleitertypisches Gieren und stoppen 6,7 kn als stabiles Verdrängertempo. Der Übergang in die Gleitphase vollzieht sich mit 2.700 min<sup>-1</sup>, konstante 3.500 Touren bewirken eine zügige Geschwindigkeit von 23,5 Knoten. Oben herum ist der in Sachen Laufkultur ziemlich raubeneinige Vierzylinder-Vergasermotor mit automatischem Kraftstoffanreicher-

ungssystem in der Lage, nochmals deutlich zuzulegen. Unter Volllast werden schließlich 32,9 Seemeilen pro Stunde (61 km/h) gestoppt – ein gutes Ergebnis. Mit dem alternativ verfügbaren, gut 5.100 Euro teureren 4,3-Liter-Sechszylinder, der stramme 220 Pferdestärken generiert, dürften leicht und locker 40 Knoten Topspeed möglich sein. Das Fahr- und Manövrierverhalten des Bootes möchten wir unterm Strich als ebenso sportlich wie gutmütig und somit »für den Einsteiger geeignet« beschreiben. Punktabzüge gibt es für die leider recht früh einsetzende Ka-

vation in schnellen Kurven und die unzureichende Geräuschdämmung des Triebwerks. Hier sollte ein derart erfahrener Hersteller wie Bayliner beziehungsweise Brunswick unbedingt für die erforderliche Abhilfe sorgen.

Die mit kräftigen Zugfahrzeugen problemlos trailerbare 642 Cuddy, die übrigens in mehreren kontrastreichen Farbkombinationen erhältlich ist, überzeugt in erster Linie durch ihr hervorragendes Platzangebot. Diese Feststellung gilt gleichermaßen für den Cockpit- und Kabinenbereich. Bezüglich der Motorisierung favori-

sieren wir, nicht zuletzt aufgrund des ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnisses, den vorab thematisierten MerCruiser-V6-Benziner vom Typ 4.3 MPI 220. Für eingefleischte Diesel-Fans könnte auch der QSD 2.0 eine Überlegung wert sein, doch es lohnt ein Blick auf die Preisliste: Mit dem gefahrenen Dreiliter-Benziner kostet das Boot 32.432 Euro, inklusive des V6 im Heck sind es 37.571 Euro, und die Selbstzünder-Variante wechselt für 49.009 Euro den Besitzer. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 6,53 m  
**Breite:** 2,44 m  
**Tiefgang (Antrieb angehoben):** 0,35 m  
**Gewicht:** 1.320 kg  
**CE-Kategorie:** C  
**Max. Personenzahl:** 7  
**Kojenzahl:** 2  
**Brennstofftank:** 125 l  
**Wassertank (opt.):** 38 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** MerCruiser-Innenborder (Benzin oder Diesel) mit Alpha-One-Z-Antrieb, Leistung 99,3 bis 161,8 kW (135-220 PS)  
**Grundpreis:** 32.432 € mit Basismotor MerCruiser 3.0 TKS Alpha One, Leistung 99,3 kW (135 PS)

### MOTOR IM TESTBOOT

MerCruiser 3.0 TKS Alpha One, Einbaubenziner mit weiterentwickelter Vergaser-Technik und automatischem Kraftstoffanreicherungssystem »Turn-Key-Start« (TKS), Leistung 99,3 kW (135 PS),

Zylinderzahl: 4 in Reihe, Hubraum: 3,0 Liter, Gewicht: 288 kg, Volllastrehzahlbereich: 4.400-4.800 min<sup>-1</sup>

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Internationale Navigationsbeleuchtung, selbstlenzendes Cockpit, Badeplattform mit stählerner Teleskopleiter, Windschutzscheibe mit getönter Sicherheitsverglasung, Edelstahl-Bugreling, Ankerkasten mit Ankerroller, automatische Feuerlöschanlage im Motorraum, Hecksonnenliege mit verstellbarem Kopfteil, Batteriehaupschalter, zwei Skylights im Kabinendach, elektrische Kabinenbeleuchtung

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bimini-Verdeck (713 €), ergänzende Seitenteile und Heckteil für das Bimini-Verdeck (713 €), Hafenplane (663 €), Extra-Package mit demontierbarem Cockpit-Tisch, Chemie-WC und einknöpfbarem Cockpit-Teppich (1.492 €), Klappfunktion für den Skipper-Sitz (232 €), Echolot (265 €), Sonnenpolster für das Vordeck (663 €), Heckdusche und Handwaschbecken (663 €), Transportpauschale (675 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	780 min <sup>-1</sup>	63 dB(A)	0 kn
	780 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	1,8 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	66 dB(A)	3,4 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	70 dB(A)	5,5 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	6,7 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	79 dB(A)	9,0 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	78 dB(A)	15,5 kn
(Volllast)	3500 min <sup>-1</sup>	81 dB(A)	23,5 kn
	4000 min <sup>-1</sup>	83 dB(A)	27,6 kn
	4500 min <sup>-1</sup>	87 dB(A)	30,5 kn
	4700 min <sup>-1</sup>	90 dB(A)	32,9 kn

**Revier:** Havel bei Berlin-Spandau  
**Crew:** 2 Personen  
**Messung:** GPS  
**Wasser:** 21° C  
**Luft:** 27° C, **Wind:** 1-2 Bft.  
**Tanks:** Benzin 25 l (20 %), Wasser leer

- ➕ Ergonomische Cockpitgestaltung mit viel Platz
- ➕ Bequem zugängliche Bugkabine mit zwei Kojen
- ➕ Ansprechende GFK-Qualität, bequeme Sitzpolster
- ➕ Leichtgängig, direkt und präzise reagierende Lenkung
- ➕ Gutes Gleitvermögen, ansehnlicher Topspeed mit Basismotor
- ➕ Attraktiver Grundpreis, günstig kalkuliertes Sonderzubehör

- ➖ Verbesserungswürdige Geräuschdämmung des Motorraumes
- ➖ Recht früh einsetzende Kavitation in schneller Kurvenfahrt
- ➖ Polsterbefestigung teils mit störanfälligen Druckknöpfen

### INFORMATIONEN UND WERFT

**Bayliner Marine Corp.**, S. Gay Street 1700, Knoxville, TN 37929, USA, deutsche Händleradressen unter [www.bayliner.com](http://www.bayliner.com)  
**Bootscenter Keser GmbH** (Lieferant des Testbootes), Heerstr. 199, 13595 Berlin, Tel. 030-3620800, [www.bootscenterkeser.de](http://www.bootscenterkeser.de)

